

Sie lügen wie gedruckt. Wir drucken, wie sie lügen.

KAUF AM KIOSK!

Die Tageszeitung **junge Welt**

Gegründet 1947 · Sonnabend/Sonntag, 13./14. April 2013 · Nr. 86 · 1,70 Euro · PVSz A1002 · Entgelt bezahlt

Kämpferisch bleiben
Münchener Bündnis gegen Naziterror und Rassismus ruft zu Demonstration vor NSU-Prozess auf

Wachsam bleiben
Wahlungsabschluß in Venezuela: Präsidentschaftskandidat informiert über Festnahmen von Paramilitärs

Gelassen bleiben
Von wegen Rettung: Zypern braucht mehr Geld, doch EU und EZB fällt nur Altbekanntes ein

Konkrete Utopien
Mit den Hartz-Regelungen entwickelten Staat und Kapital die Herrschaftsform »Anpassung durch Verunsicherung«. Linke Politik muß alternative Alternativen aufzeigen. Von Werner Seppmann **Seiten 10/11**

Legte BND die Bombe?
Mann soll das Attentat auf das Münchner Oktoberfest im Jahre 1980 Deutschland interessiert das wenig. Von Peter Wolter

Offen b
Kein Box
13

LPG junge Welt eG
Wir brauchen Genossinnen und Genossen!

BEITRITTSERKLÄRUNG

Ich, die/der Unterzeichnende, möchte Mitglied der Linke Presse Verlags-, Förderungs- und Beteiligungs-genossenschaft junge Welt eG werden und beantrage hiermit die Aufnahme in die Genossenschaft. Die Satzung der Genossenschaft und die sich daraus ergebenden Pflichten erkenne ich an. Ich verpflichte mich, die nach Genossenschaftsgesetz und Satzung geschuldeten Einzahlungen auf den/die Genossenschaftsanteile zu leisten.

Name/Vorname
Geburtsdatum
PLZ/Ort
Straße/Nr.
Telefon/Fax
Beruf/Tätigkeit
<input type="radio"/> Ich zeichne Genossenschaftsanteile in Höhe von <input type="text"/> Euro (maximal 25 000 Euro), das heißt, <input type="text"/> Anteile à 500,00 Euro <input type="radio"/> Ich erhöhe um <input type="text"/> Anteile à 500 Euro

Die Genossenschaftsanteile überweise ich nach Bestätigung meiner Mitgliedschaft auf das Konto der Genossenschaft (43 41 85 97, BLZ 100 500 00, Berliner Sparkasse)

in einer Rate zwei Raten

in Raten zu Euro (mind. 25,00 Euro/Andere Zahlungsregelungen sind nach Absprache ebenfalls möglich).

Hiermit erteile ich eine einmalige Einzugsermächtigung in Höhe von Euro von meinem Konto

Kontoinhaber
Kontonummer
Geldinstitut
Bankleitzahl
Datum
Unterschrift

Coupon ausgefüllt einsenden an: **LPG junge Welt eG, Torstraße 6, 10119 Berlin, oder faxen an die 030/53 63 55-44. E-Mail: gth@jungewelt.de**
Informationen zu Satzung und Beitritt: www.jungewelt.de/genossenschaft

Westliche Killerwerte

Große Koalition aus Bundeswehr, SPD, CDU, FDP und Grünen setzen auch weiterhin auf bewaffnete Drohnen

Seit seinem Amtsantritt 2009 bekommt der US-amerikanische Präsident Barack Obama regelmäßig von seinen Geheimdiensten eine »Kill-List« vorgelegt. Der Präsident studiert die Kurzlebensläufe und Fotos und ordnet angeblich in jedem Einzelfall persönlich den Einsatz zur Tötung per Drohne an. Nachdem in dieser Woche bekannt wurde, daß sich unter den Getöteten mindestens vier US-Bürger befanden, verkündete Obama, daß jetzt eine »neue Phase« bei den gezielten Tötungen eintreten werde: Der Einsatz sei nur erlaubt, wenn die Zielperson nicht festgenommen werden könne, er dürfe nur noch erfolgen, wenn die Staaten, in denen er erfolgt, konsultiert worden seien und zudem sei künftig sicherzustellen, daß dabei keine Zivilisten getötet oder verletzt würden, berichtet am Freitag die *Frankfurter Allgemeine Zeitung*. Medialer Alltag: Keine Zeitung fragt nach, wie der Friedensnobelpreisträger denn festlegen will, ob jemand nicht festgenommen werden kann. Keiner stellt fest, daß also die Zustimmung der betroffenen Staaten auch weiterhin überflüssig ist und niemand bemerkt, daß nur dann kein Zivilist bei solchen Einsätzen getötet oder verletzt werden kann, wenn man auf sie gänzlich verzichten würde.

Verzichtet wird aber nicht: Ebenfalls



Neue Bundeswehrstrategie und Militarisierung des Alltags: Bemannte Jet-Drohne schießt Aral-Konkurrenz aus dem Weg (Werbung auf der Rückseite der aktuellen Ausgabe von Computerbild)

am Freitag vermeldete die Internetseite pakistanbodycount.org, daß durch solche Drohnenangriffe seit 2004 alleine in Pakistan 3157 Menschen getötet und 1222 Menschen verletzt wurden. Verzichten wollen bis heute auch die Bundesregierung und die Opposition (mit Ausnahme der Linkspartei) nicht auf den Einsatz von bewaffneten Drohnen, auch wenn im Moment das Gejammer über die wahrscheinlich versenkten Millionen für die Hawk-Drohnen dies überblenden. Geklagt wird aber über vermeintlich verschossenes Geld wegen

fehlender Genehmigungen für die Nutzung im deutschen Luftraum, nicht aber über die Fortsetzung der Kriege mit immer perverseren Mitteln: Bundeswehr und Bundesregierung wollen Todesdrohnen einsetzen, Grüne und SPD sind nicht abgeneigt, überlegen und prüfen. Die SPD war ja schon immer »treibende Kraft bei der Durchsetzung von Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität«, hat auch nie dabei gezögert, für Rüstungsindustrie und zur Vorbereitung von Kriegen die notwendigen Kredite zur Verfügung zu stellen. »Es war die SPD, die auf Reform statt auf Revolution setzte. Und es war die SPD, die den mühsamen Weg beschritt, das Leben der Menschen konkret Stück für Stück zu verbessern, anstatt utopische Fernziele zu proklamieren«, erklärt Revolutionspfarrer und Bundespräsident Gauck die historischen Verdienste der SPD in dieser Woche.

Im Kampf um die Herrschaft der westlichen Wertegemeinschaft über den Rest der Welt sind eben nach wie vor alle Mittel recht. Wie überlegen diese Werte sind, läßt sich erkennen, wenn man die Zahl der in Pakistan durch US-Drohnen Getöteten mit denen der dort durch Bombenanschläge ums Leben gekommenen vergleicht: Seit 1995 sind in Pakistan durch Selbstmordattentate 5643 Menschen gestorben. Bei nicht einem hat irgendein Präsident Foto und Kurzbiographie studiert und die Tötung freigegeben. **Dietmar Koschmieder**

Einladung zur Generalversammlung

Genossinnen und Genossen der LPG junge Welt eG treffen sich am 29. Juni in Berlin

Die Tageszeitung *junge Welt* braucht Abonnements und Genossenschaftsanteile. Zumindest einmal jährlich lädt die LPG *junge Welt* eG zur Generalversammlung. Wie in diesem Jahr findet sie in der Regel am letzten Samstag im Juni statt. Hier wird vor allem der ökonomische Zustand der *jungen Welt* erörtert, aber auch Pläne für die kommenden Monate vorgestellt und diskutiert. Alle zwei Jahre ist dann auch der Aufsichtsrat zu wählen, der Vorstand der Genossenschaft wird allerdings nur von jenen Genossinnen und Genossen gewählt, die Mitarbeitende von Verlag und Redaktion sind. Hauptgegenstand der Beratung

wird zwar der Jahresabschluß der Genossenschaft sein, aber auch der Jahresabschluß des Verlages wird vorgestellt. Teilnahme- und abstimmungsberechtigt sind alle Mitglieder der LPG *junge Welt* eG – jedes anwesende Mitglied hat eine Stimme, egal wieviele Anteile es gezeichnet hat. Vor allem Leserinnen und Leser sind eingeladen, Mitglied der Genossenschaft zu werden. Wer jetzt seinen Aufnahmeantrag (siehe nebenstehender Coupon) ausgefüllt einschickt, kann schon an der kommenden Versammlung vollberechtigtes Mitglied der Genossenschaft sein. Wichtigste Aufgabe der Genossenschaft ist es, der *jungen Welt* finanzielle Mittel zur

Verfügung zu stellen: Für kurzfristige Überbrückung, zur Finanzierung von Investitionen und zum Ausgleich einer schlechten Bilanz. Die Rendite besteht vor allem in einer täglich erscheinenden, von Banken und anderen Geldgebern unabhängigen und deshalb konsequent linken Tageszeitung. Die nächste Generalversammlung findet am Samstag, den 29. Juni 2013 ab 13.00 Uhr in der Ladengalerie der *jungen Welt* (Torstraße 6 in 10119 Berlin, nahe Alexanderplatz) statt und dauert bis etwa 18.00 Uhr. Die genaue Tagesordnung wird am 8. Juni an dieser Stelle veröffentlicht.

Vorstand der Genossenschaft LPG junge Welt eG

AKTION »KAUF AM KIOSK« BEENDET

Während die im Bundesverband Deutscher Zeitungsverleger zusammengeschlossenen großen Tageszeitungen soeben beschlossen haben, ihre gemeinsame Kioskkampagne zur Imagewerbung für den Kioskverkauf aus Kostengründen und befürchtetem Erfolgsmangel abzusetzen, beendet ausgerechnet die kleinste überregionale Tageszeitung *junge Welt* ihre aktuelle Kioskkampagne. Mit ihr sollte nicht nur der Verkauf der *jungen Welt* am Kiosk gesteigert, sondern auch bewiesen

werden, daß der Verkauf am Kiosk nicht zwangsläufig zurückgehen muß. Die *junge Welt* konnte in den letzten 10 Jahren den Kioskverkauf positiv entwickeln – und ist damit die Ausnahme unter den überregionalen Tageszeitungen. Auch während der Aktionswochen konnte der Absatz am Kiosk um bis zu 40 Prozent zur Vergleichswoche des Vorjahres gesteigert werden. Wie nachhaltig die Aktion wirkt, wird sich allerdings erst in den nächsten Wochen zeigen. Regional sind noch einige Aktivitäten geplant, so wird es zum Tanz-

und Liederfest in Rudolstadt in der ersten Juliwoche regionale Aktivitäten geben. Etwa zeitgleich laufen verschiedene Aktivitäten entlang der Ostseeküste – begleitend zu unserer Segeltörn. Der verbesserte Kioskverkauf erhöht nicht nur den Bekanntheitsgrad der Zeitung, sondern ist für die *junge Welt* ein wichtiger Indikator, wie sich der Bestand an bezahlten Abonnements entwickeln läßt. Allen, die bei den diversen Aktivitäten mitgeholfen haben, gilt unser herzlichster Dank.

Verlag, Redaktion, Genossenschaft